

STATUTEN

des Fördervereins Waldstadt Bremer

A. Name, Sitz, Zweck

Art. 1 Name, Sitz

Unter dem Namen „Förderverein Waldstadt Bremer“ besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein ohne Gewinnabsichten mit Sitz in Bern, gemäss Art. 60 ff. ZGB.

Art. 2 Zweck

Der Verein bezweckt grundsätzlich die Förderung eines Projektes, das

- der fortschreitenden Zersiedelung entgegenwirkt;
- einen Beitrag zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung leistet;
- die Kernstadt Bern stärkt und somit zu einer starken Agglomerationspolitik beiträgt;
- einer mustergültigen Stadtentwicklung mit Modellcharakter gerecht wird.

Konkret unterstützt der Verein auf ideelle und materielle Art das Projekt "Waldstadt Bremer", welches in erster Linie folgende Zielsetzungen umfasst:

- Wohnraum für bis zu 10'000 BernerInnen schaffen;
- das traditionelle Länggassquartier in den Bremgartenwald bis zur Autobahn A1 verlängern;
- die Stadt Bern wieder an den Bremerwald anzubinden, was dank einer teilweisen Überdeckung der Autobahnschneise A1 möglich wird;
- den Stadtteil optimal mit dem öffentlichen Verkehr erschliessen und entsprechend an das Stadtzentrum anbinden;
- den Bremgartenwald aufwerten und neue städtische Grünräume als Ausgleich schaffen, um einen angemessenen Ersatz für die nötige Waldrodung zu sichern.

B. Mitgliedschaft

Art. 3 Kategorien

Es bestehen folgende Mitgliedschaftskategorien:

1. ordentliche Mitglieder
2. ausserordentliche Mitglieder

Die ordentlichen Mitglieder unterstützen das Projekt mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag. Die ausserordentlichen Mitglieder unterstützen das Projekt mit einem symbolischen Jahresbeitrag sowie auf der ihnen möglichen Art und Weise, sie haben aber ansonsten weder Vereinsrechte noch -pflichten.

Art. 4 Eintritt

Jede natürliche und juristische Person, auch solche öffentlichen Rechtes, welche den Vereinszweck zu unterstützen gewillt ist, kann in den Verein aufgenommen werden.

Die Aufnahme von Neumitgliedern kann jederzeit erfolgen. Aufnahmegesuche sind an den Präsidenten bzw. die Präsidentin zuhanden des Vorstandes zu richten, welche/r über die Aufnahme endgültig entscheidet.

Art. 5 Beendigung des Mitgliedschaftsverhältnisses

Unter Einhaltung einer halbjährigen Kündigungsfrist kann ein Mitglied auf das Ende eines Kalenderjahres aus dem Verein austreten; die Austrittserklärung ist schriftlich an den Präsidenten bzw. die Präsidentin zuhanden des Vorstandes zu richten.

Die Mitgliedschaft natürlicher Personen endet in jedem Fall mit dem Tod, diejenige juristischer Personen mit dem Verlust ihrer Rechtspersönlichkeit.

Art. 6 Ausschluss

Ein Mitglied kann jederzeit ohne Grundangabe aus dem Verein ausgeschlossen werden.

C. Organisation

Art. 7 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- die Vereinsversammlung
- der Vorstand
- die Geschäftsführung

Art. 8 Vereinsversammlung

Die Vereinsversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie wird mindestens 30 Tage im Voraus durch Mitteilung schriftlich per Post oder per E-Mail und unter Beilage der Traktandenliste an die Mitglieder einberufen. Anträge der Mitglieder sind dem Präsidenten bzw. der Präsidentin rechtzeitig einzureichen.

Die Vereinsversammlung wird vom Vorstand einberufen. Ein Fünftel der Mitglieder kann unter Angabe der Traktanden die Einberufung einer ausserordentlichen Vereinsversammlung verlangen; derartige Einberufungsgesuche sind an den Präsidenten bzw. die Präsidentin zuhanden des Vorstandes zu richten.

Jede ordnungsgemäss einberufene Vereinsversammlung ist beschlussfähig. Sie wird vom Präsidenten bzw. der Präsidentin geleitet, im Verhinderungsfall von einem anderen Mitglied des Vorstandes. Über alle Verhandlungen ist ein Beschlussprotokoll zu führen, das vom bzw. von der Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Die Beschlussfassung in der Vereinsversammlung erfolgt mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen. Die Vertretung eines abwesenden Mitglieds mittels schriftlicher Vollmacht an ein anderes Mitglied ist zulässig. Bei Stimmengleichheit hat der oder die Vorsitzende den Stichentscheid. Beschlüsse betreffend Änderung der Statuten oder Auflösung des Vereins bedürfen einer absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Mitglieder können Beschlüsse und Wahlen auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung (Brief, Fax, Telegramm, E-Mail etc.) treffen; für die Gültigkeit solcher Beschlüsse und Wahlen bedarf es der Zustimmung durch die Mehrheit der Mitglieder.

Die Vereinsversammlung hat folgende Kompetenzen:

- Wahl und Abwahl des Vorstandes und des Geschäftsführers;
- Entlastung der Organe;
- Erlass von Reglementen, soweit nicht der Vorstand zuständig ist;
- Abnahme des Jahresberichts des Vorstandes;
- Abnahme der Jahresrechnung (einschliesslich der Erfolgsrechnung und der Bilanz);
- Festsetzung des jährlichen Mitgliederbeitrages;
- Festsetzung des symbolischen Beitrages der ausserordentlichen Mitglieder;
- Genehmigung der vom Vorstand vorbereiteten Strategien;
- Wahl des Vorstandes;
- Beschlussfassung über sämtliche Gegenstände, die von Gesetzes wegen der Vereinsversammlung vorbehalten sind oder die vom Vorstand vorgelegt werden.

Art. 9 Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Vereinsversammlung auf zwei Jahre gewählt werden. Wiederwahl ist möglich.

Der Vorstand konstituiert sich selbst und bestimmt aus seiner Mitte den Präsidenten bzw. die Präsidentin. Er regelt die Zeichnungsberechtigung und die Vertretung des Vereins gegen aussen.

Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten bzw. der Präsidentin so oft, es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal im Jahr. Jedes Vorstandsmitglied kann die Einberufung einer Vorstandssitzung verlangen. Die Einladung erfolgt unter Bekanntgabe der Traktandenliste per Post oder per Email, in der Regel 7 Tage im Voraus.

Der Vorstand entscheidet mit relativem Mehr der Anwesenden, dem Präsidenten bzw. der Präsidentin steht der Stichentscheid zu. Beschlüsse und Entscheide können auch auf dem Wege der schriftlichen Zustimmung (Brief, Fax, Email, etc.) mit der Mehrheit seiner Mitglieder gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die Beratung in einer Sitzung verlangt. Über die Beschlüsse des Vorstandes ist ein Protokoll zu führen.

Der Vorstand ist mit der Führung des Vereins sowie mit der Aufsicht des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin betraut. Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

- Leitung des Vereins und den Erlass der notwendigen Direktiven und Bestimmungen;
- Festsetzung der Organisation, namentlich der Geschäftsführung, innerhalb des von den Statuten definierten Rahmens;
- Erarbeitung von Strategien zur Erfüllung des Vereinszweckes zu Handen der Vereinsversammlung;
- Sicherstellung der Finanzierung;
- Koordination des externen Auftritts des Vereins, geeignete Präsentation der Mitglieder;
- Regelung der Zeichnungsberechtigung;
- Wahl der Geschäftsführung;
- Abschluss resp. Genehmigung der anfallenden Verträge;
- Genehmigung des Budgets;
- Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern;
- Regelmässige Information der Vereinsmitglieder über den Stand des Projektes;
- Beschlussfassung über alle Gegenstände, die nicht in die Kompetenz der Vereinsversammlung fallen.

Art. 10 Präsidium

Der Präsident bzw. die Präsidentin leitet die Versammlung und den Vorstand und ist Ansprechpartner und Kontaktperson des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin.

Art. 11 Geschäftsführung

Der Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin wird vom Vorstand ernannt. Die Geschäftsführung kann einer juristischen Person, namentlich einer Treuhandgesellschaft, anvertraut werden. Der Vorstand definiert die Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten von Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerin und regelt die Zeichnungsberechtigung.

Der Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin bereitet die von den Vereinsorganen zu behandelnden Geschäfte vor und nimmt an den Verhandlungen mit beratender Stimme teil. Er organisiert das Vereinssekretariat.

D. Mittel

Art. 12 Herkunft

Die Mittel des Vereins bestehen aus:

- Schenkungen, Spenden und anderen Zuwendungen;
- Mitgliederbeiträgen (der ordentlichen Mitglieder);
- Symbolischen Beiträgen der ausserordentlichen Mitglieder.

E. Weitere Bestimmungen

Art. 13 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr wird vom Vorstand festgelegt.

Art. 14 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Es besteht keine Haftung oder Nachschusspflicht der Mitglieder.

Art. 15 Vereinsauflösung

Der Verein kann jederzeit von der Vereinsversammlung aufgelöst werden. Zur Beschlussfassung bedarf es einer Stimmenmehrheit von drei Vierteln aller Mitglieder.

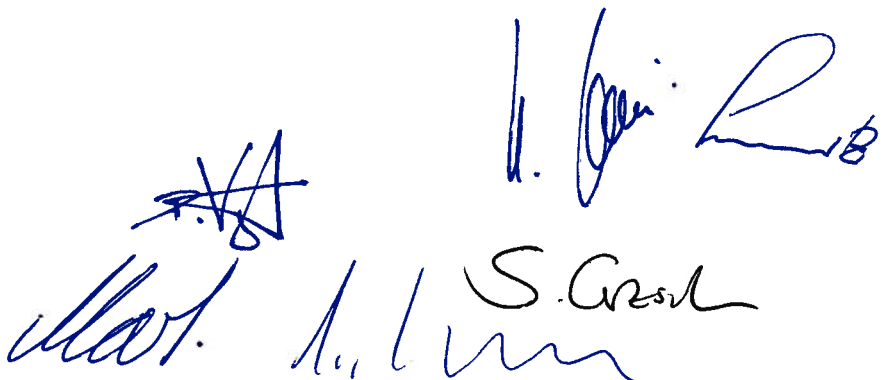
Ein nach Auflösung des Vereins verbleibendes Vermögen soll in den Dienst der Förderung der Waldstadt Bremer oder ähnlicher Projekte gestellt werden. Eine Auszahlung an Vereinsmitglieder ist nicht möglich.

Art. 16 Inkrafttreten

Diese Statuten sind anlässlich der Gründungsversammlung vom 09. Mai 2007 angenommen und sofort in Kraft gesetzt worden.

Bern, den 09. Mai 2007

Die Gründer:

The block contains several handwritten signatures in blue ink. At the top right, there is a large, stylized signature that appears to be 'H. [illegible]'. Below it, on the right, is a signature that looks like 'S. Gress'. On the left side, there are two more signatures, one of which is partially obscured by the text '04L_FV_Statuten_V9_070509'.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and curves, positioned in the upper center of the page.